

erstellt am: 27.09.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/dinslaken/sport/Alle-Erwartungen-erfuellt_aid_911380.html

Reitsport

Alle Erwartungen erfüllt

VON SEBASTIAN MÜHLEIS -zuletzt aktualisiert: 27.09.2010

(RP) Das Herbstturnier beim Reiterverein Voerde stellte den Ausrichter rundum zufrieden. Knapp 1500 Zuschauer besuchten die Anlage an der Rönkenstraße, hinzu kam das gute sportliche Abschneiden des Gastgebers.

Es passte wieder einmal alles. Daher fiel es Pressesprecherin Nina Heißen auch leicht, nach dem Herbstturnier ihres Reitervereins Voerde ein Fazit zu ziehen. "Es hat alles reibungslos geklappt, und unsere Erwartungen sind voll erfüllt worden", resümierte Heißen. Die Gastgeber überzeugten die knapp 1500 Zuschauer an beiden Turniertagen nicht nur als Ausrichter, sondern lieferten in sportlicher Hinsicht ebenfalls eine starke Vorstellung ab.

Gleich dreimal stand Lena Löwe auf Sorento ganz oben auf dem Treppchen. Sie entschied den Dressurwettbewerb der Klasse E und den Stilspringwettbewerb der Klasse E für sich – und siegte daher auch im kombinierten Wettbewerb der Klasse E. Michael Georg Noppert holte sich auf Ehrenklang H den ersten Platz in der ersten Abteilung der Dressurprüfung der Klasse L mit Trense, Carmen-Zita Nitze siegte in der zweiten Abteilung. In der Hauptprüfung, eine Springprüfung der Klasse L mit Stechen, setzte sich hingegen Christina Voß (RFV Bruckhausen) auf Concerta P durch.

Verabschiedung von Urgesteinen

Am Rande des Dressurwettbewerbs verabschiedete der Ausrichter zudem zwei Reiterinnen vor einer rappelvollen Bande mit einem kleinen Programm, die vor längeren Auslandsaufenthalten stehen. Vanessa Pluhnau zieht es für ein Jahr in die USA, wo sie in New York eine "Work and Travel"-Rundreise beginnen wird. Zum Abschied erhielt sie einen Bilderrahmen mit Fotos und Postkarten mit Botschaften für die Reise. "Nur" für drei Monate muss der RVV auf die Reitkünste von Elsen Bernds verzichten, die in Kalifornien auf einer Farm arbeiten wird. Mit weißen Taschentüchern winkte die RVV-Belegschaft ihren Urgesteinen ein "Good Bye".

Sehr erfreut war Heißen zum Ende der Veranstaltung auch darüber, dass es bei 1100 Nennungen keine Verletzungen gab. "Weder das Deutsche Rote Kreuz noch der Tierarzt waren im Einsatz", berichtete Heißen – und waren sie es doch, dann nur, um bei herrlichem Sonnenschein die "Eiskiste" zu besuchen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken